

Stadtratssitzung vom 11. Mai 2017

Interpellation Nr. I 2/2017

Interpellation betreffend neue Führungsstrukturen bei den Betreibern des Kultur- und Kongresszentrums Thun, KKThun AG

SP Fraktion vom 20. Januar 2017; Beantwortung

Wortlaut der Interpellation

2015 gab der Stadtrat grünes Licht für die Verlängerung des Leistungsvertrags zwischen der KKThun AG und der Stadt Thun für die Jahre 2016 bis 2019 und bewilligte einen Verpflichtungskredit für eine jährlich wiederkehrende Ausgabe von CHF 615'000 (Barbeitrag von jährlich CHF 375'000 sowie Verzicht auf die Erhebung von Heiz- und Nebenkosten für das Objekt KKThun jährlich pauschal CHF 240'000).

Laut Bericht im Thuner Tagblatt vom Samstag, 7. Januar 2017, hat die KKThun AG aus strategischen Gründen nun die Firma Eclipse AG beauftragt, die operative Führung des Kultur- und Kongresszentrums Thun per 1. Januar 2017 zu übernehmen. Zusätzlich wurden aus organisatorischen und Kostengründen die Positionen des CEO und seiner Stellvertreterin aufgehoben.

Die Stadt Thun als Besitzerin des KKThun und Vertragspartnerin der KKThun AG steht in der Pflicht, genau hinzuschauen. Für die Stadt und die Region Thun müssen sowohl ein attraktives Kulturangebot als auch einträgliche Kongressveranstaltungen gesichert werden. In Anbetracht der Laufdauer des Leistungsvertrags bis Ende 2019 gilt es, schnell auf die neue Ausgangslage zu reagieren.

Wir bitten den Gemeinderat, dazu die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Hatte die Stadt Kenntnis von den Änderungen der Führungsstrukturen der KKThun AG, bevor diese im Thuner Tagblatt der Öffentlichkeit kommuniziert wurden?
2. Wer ist nach der Aufhebung der Positionen des CEO und dessen Stellvertretung neuer Ansprechpartner für die Stadt Thun?
3. Offensichtlich ist das jährliche Betriebsdefizit der KKThun AG höher als der Barbeitrag von CHF 375'000 der Stadt Thun. Wie hoch ist es effektiv?
4. Die KKThun AG muss der Stadt gemäss Art. 9 Leistungsvertrag bis 31. Oktober das Budget für das Folgejahr vorlegen. Darin hätte ein Defizit für 2017 bereits ausgewiesen sein müssen. Hatte der Gemeinderat fristgerecht Kenntnis davon?
5. Wie werden die budgetierten Löhne der aufgehobenen Positionen von CEO und dessen Stellvertretung eingesetzt?
6. Erachtet der Gemeinderat die Strategie und das Know-how der Firma Eclipse AG als zielführend, um das KKThun künftig erfolgreich zu führen?
7. Wie beurteilt der Gemeinderat die Gefahr eines Interessenkonflikts der neuen Betriebsführung durch die Eclipse AG gegenüber der KKThun AG und der Stadt?
8. Wie beurteilt der Gemeinderat den Kulturbetrieb im KKThun? Entspricht das Programm den Vorgaben im laufenden Leistungsvertrag Art. 2: ist für ein stimmiges Gesamtangebot gesorgt? Ist das KKThun ein attraktiver Ort für lokale, regionale, nationale und internationale Kulturveranstalter?
9. Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, um den erfolgreichen Betrieb des KKThun nachhaltig zu sichern?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Hatte die Stadt Kenntnis von den Änderungen der Führungsstrukturen der KKThun AG, bevor diese im Thuner Tagblatt der Öffentlichkeit kommuniziert wurden?

Ja. Die Stadt wurde *nach dem Entscheid der KKThun AG* aber *vor der Information der Öffentlichkeit* über die Änderungen in der Organisationsstruktur informiert.

Zu Frage 2: Wer ist nach der Aufhebung der Positionen des CEO und dessen Stellvertretung neuer Ansprechpartner für die Stadt Thun?

Auf strategischer Ebene ist der Verwaltungsrat der KKThun AG (in Person von Rolf Glauser oder Laurent Sandoz) der Ansprechpartner, auf operativer Ebene die tätigen Projektleiter und -leiterinnen (zwei Personen).

Zu Frage 3: Offensichtlich ist das jährliche Betriebsdefizit der KKThun AG höher als der Barbeitrag von CHF 375'000 der Stadt Thun. Wie hoch ist es effektiv?

Die KKThun AG als Betreiberin trägt die volle unternehmerische Verantwortung (vgl. Leistungsvertrag für die Jahre 2016 bis 2019, Art. 3). Der jährliche Barbeitrag der Stadt von CHF 375'000 inkl. MWST erfolgt als Abgeltung für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Betreiberin. Die Betreiberin führt eine kaufmännische Buchhaltung. Die Angaben sind gemäss Leistungsvertrag für die Jahre 2016 bis 2019 vertraulich (Art. 9). Allfällig erwirtschaftete Unternehmensgewinne werden mit allfälligen Verlusten verrechnet und im Falle eines positiven Ergebnisses per Ende 2019 zwischen der Betreiberin und der Stadt Thun halbiert (Art. 10).

Zu Frage 4: Die KKThun AG muss der Stadt gemäss Art. 9 Leistungsvertrag bis 31. Oktober das Budget für das Folgejahr vorlegen. Darin hätte ein Defizit für 2017 bereits ausgewiesen sein müssen. Hatte der Gemeinderat fristgerecht Kenntnis davon?

Im Budget 2017 der KKThun AG wurde kein Defizit ausgewiesen. Ansprechstelle für die KKThun AG für sämtliche sich aus dem Leistungsvertrag ergebenden Belange ist die Kulturabteilung. Der Vorsteher der Direktion Bildung Sport Kultur wurde im Dezember 2016 über die Rechnung 2016 per Stand 30. September 2016 und über das provisorische Budget 2017 in Kenntnis gesetzt.

Zu Frage 5: Wie werden die budgetierten Löhne der aufgehobenen Positionen von CEO und dessen Stellvertretung eingesetzt?

Die korrekte Budgetierung ist Sache der KKThun AG und liegt in deren Verantwortungsbereich.

Zu Frage 6: Erachtet der Gemeinderat die Strategie und das Know-how der Firma Eclipse AG als zielführend, um das KKThun künftig erfolgreich zu führen?

Der Gemeinderat beschloss am 14. Februar 2008, eine öffentliche Ausschreibung für die Betriebsführung des KKThun durchzuführen. Die Bewerbung der beiden Firmen Eclipse Technique de Spectacle SA und TRANSfair überzeugte die eingesetzte Jury (siehe Stadtratsunterlagen: Bericht 27/2009). In der Folge hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Oktober 2009 den Verpflichtungskredit in Zusammenhang mit dem Betriebs- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Thun und der KKThun AG genehmigt. Der Auftrag zum Betrieb des KKThun bis 2015 wurde an die KKThun AG (gegründet durch die beiden Firmen Eclipse Technique de Spectacle SA und TRANSfair) erteilt. Inzwischen ist ein neuer Leistungsvertrag für die Jahre 2016 bis 2019 in Kraft.

Die Firma Eclipse SA hat seit 1. Januar 2017 ein erweitertes Mandat. Die Betreiberin ist immer noch die KKThun AG und nicht die Firma Eclipse SA. Das KKThun erfolgreich zu führen, ist Aufgabe der Betreiberin.

Zu Frage 7: Wie beurteilt der Gemeinderat die Gefahr eines Interessenkonflikts der neuen Betriebsführung durch die Eclipse AG gegenüber der KKThun AG und der Stadt?

Die KKThun AG hat sich entschieden, die operative Führung des Kultur- und Kongresszentrums per 1. Januar 2017 in die Hände der Firma Eclipse SA zu übergeben. Dabei handelt es sich neben dem Mandat für die Technik um ein weiteres Mandat für die Firma Eclipse SA. Der Gemeinderat beurteilt es auch so, dass mit dieser Änderung die Gefahr von potenziellen Interessenkonflikten gestiegen ist. Es ist Aufgabe der KKThun AG, die neue Betriebsorganisation so zu gestalten, dass die Strukturen und Aufgaben klar geregelt sind, damit kein Interessenskonflikt entsteht.

Zu Frage 8: Wie beurteilt der Gemeinderat den Kulturbetrieb im KKThun? Entspricht das Programm den Vorgaben im laufenden Leistungsvertrag Art. 2: ist für ein stimmiges Gesamtangebot gesorgt? Ist das KKThun ein attraktiver Ort für lokale, regionale, nationale und internationale Kulturveranstalter?

Das KKThun ist ein attraktiver Ort für verschiedene lokale, regionale und nationale Kulturveranstalter. Es findet ein guter Mix zwischen Theater, Kleinkunst und Musik statt. Mit der Serie „All About Music“ hat die KKThun AG auch selber kulturelle Anlässe von teils nationalem Interesse veranstaltet.

Zu Frage 9: Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, um den erfolgreichen Betrieb des KKThun nachhaltig zu sichern?

Mit dem gültigen Leistungsvertrag für die Jahre 2016 bis 2019 wurden die Ziele, Leistungen, Auflagen und Bedingungen sowie finanzielle Abgeltungen zwischen der Stadt und der Betreiberin geregelt. Um den erfolgreichen Betrieb des KKThun nachhaltig zu sichern, müssen mit der bisherigen oder einer neuen Betreiberin in einem neuen Vertrag die Rahmenbedingungen so gehalten werden, dass die Betriebsführung erfolgreich funktioniert und das KKThun ein attraktiver Ort für Kultur- wie auch für Kongressveranstaltungen ist.

Thun, 5. April 2017

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller